

[Faint handwritten notes at the top right]

Kaisertum, in der Christus geboren wurde, gebracht. Es war damals
fast so wie heute. Auch im römischen Reich litten die Menschen un-
ter den Wüten der politischen und geistigen Kämpfe ihrer Zeit und
suchten in der Religion die Stütze, die sie von ihnen befreite.
Im die ungeheure Wirkung, die Jesus Christus auf die Massen seiner
Hörer übte, zu verstehen, muss man sich zuerst an das besondere
Schicksal des jüdischen Volkes und später auch das der Bewohner des
römischen Reiches überhaupt erinnern.
Es war erst das jüdische Volk, das unter Herodes und seine Brüder
die Freiheit ihres jüdischen Volkes erobert hatten, die die
Kaiser Pompejus den Tempeln von Jerusalem, das Zentrum des jüdi-
schen Glaubens, eroberte, die Kämpfe Caesars gegen Pompejus, die
dann folgten, hatten die Juden, das die Juden der Verwaltung der rö-
mischen Provinz Syrien unterstellt wurden (6 v. Chr.). Und zwei un-
ter die Leitung des von Caesar hochgeschätzten römischen Statthalters,
der nach seiner Ermordung 2 Jahre hinterließ, von denen der erste
Thasael das bedeutendste Gebiet mit der Hauptstadt Jerusalem bekam
und dort eine Zeit erfolgreich herrschte. Der zweite war Herodes,
der aber zunächst nach Rom überdachte und dort im Jahre 40 v. Chr.
vom römischen Senat die jüdische Königswürde erhielt. Das war Hero-
des 5. v. Chr. starb. Sein 2. Sohn Herodes Antipas (4 v. Chr.-
er Jerusalem dazu,
des dem Geschlecht des
L. in 1953
1950
L. in 1953
1950

[Handwritten notes in the middle section, including names like 'L. in 1953' and '1950']

In den Evangelien des Neuen Testaments besitzen wir, wie schon
angedeutet wurde, die wichtigsten Quellen für das Leben des Stif-
ters. Die 3 Evangelien sind sich darüber einig, das das Markus-
Evangelium (XII, 25) als
Schüler des Paulus erscheint (vgl. auch 1. Petrusbrief V, 13). Das
älteste ist. Die 3 Evangelien: Matthäus, Markus und Lucas wurden
schon bald Synoptiker genannt, weil sie die Geschichte Jesu unter
gewissen Gesichtspunkten schildern, die sich vom 4. Evangelium, dem
Johannes-Evangelium, wesentlich unterscheiden. Eine einheitliche
Angabe christlicher Schriften erlitten Jesus und seine Anhänger

[Small handwritten note on the right side]